

PRESSEMITTEILUNG

17. Januar 2025

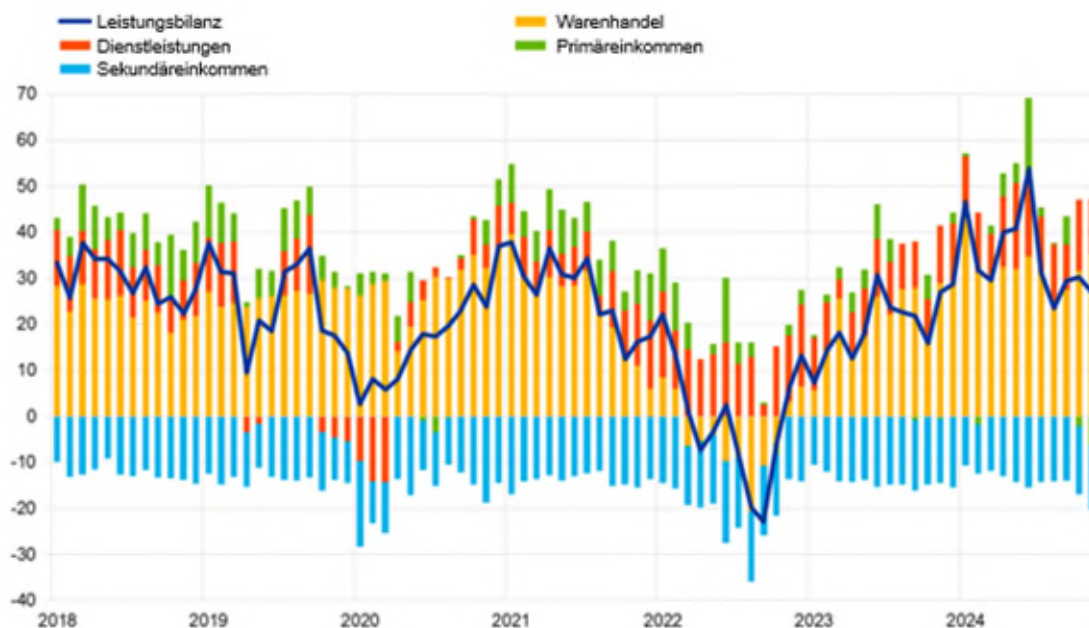
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: November 2024

- Im November 2024 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 27 Mrd. € auf (nach 30 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis November 2024 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 412 Mrd. € (2,7 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 225 Mrd. € (1,5 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum davor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis November 2024 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 620 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde im Umfang von insgesamt 852 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im November 2024 einen Überschuss von 27 Mrd. € auf, was einem Rückgang um 3 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Überschüsse ergaben sich im *Warenhandel* (35 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (12 Mrd. €). Beim *Sekundäreinkommen* und beim *Primäreinkommen* wurde indes ein Defizit von 14 Mrd. € bzw. 6 Mrd. € verbucht.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

| | | Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis | | | | Nov. 2023 | Okt. 2024 | Nov. 2024 |
|--------------------------|---------------------|--|--------|---------------|--------|-----------|-----------|-----------|
| | | November 2023 | | November 2024 | | | | |
| | | in % des BIP | | in % des BIP | | | | |
| Leistungsbilanz | Saldo | 225 | 1,5 % | 412 | 2,7 % | 27 | 30 | 27 |
| | Einnahmen | 5 635 | 38,7 % | 5 837 | 38,8 % | 472 | 480 | 487 |
| | Ausgaben | 5 409 | 37,2 % | 5 424 | 36,1 % | 445 | 450 | 460 |
| Warenhandel | Saldo | 233 | 1,6 % | 386 | 2,6 % | 29 | 32 | 35 |
| | Einnahmen (Ausfuhr) | 2 826 | 19,4 % | 2 841 | 18,9 % | 232 | 235 | 244 |
| | Ausgaben (Einfuhr) | 2 593 | 17,8 % | 2 455 | 16,3 % | 203 | 204 | 209 |
| Dienstleistungen | Saldo | 128 | 0,9 % | 159 | 1,1 % | 13 | 16 | 12 |
| | Einnahmen (Ausfuhr) | 1 375 | 9,5 % | 1 486 | 9,9 % | 119 | 120 | 121 |
| | Ausgaben (Einfuhr) | 1 248 | 8,6 % | 1 327 | 8,8 % | 107 | 105 | 109 |
| Primäreinkommen | Saldo | 33 | 0,2 % | 30 | 0,2 % | -1 | -2 | -6 |
| | Einnahmen | 1 251 | 8,6 % | 1 319 | 8,8 % | 104 | 109 | 106 |
| | Ausgaben | 1 218 | 8,4 % | 1 289 | 8,6 % | 105 | 111 | 112 |
| Sekundäreinkommen | Saldo | -168 | -1,2 % | -163 | -1,1 % | -14 | -15 | -14 |
| | Einnahmen | 182 | 1,3 % | 190 | 1,3 % | 16 | 16 | 16 |
| | Ausgaben | 350 | 2,4 % | 353 | 2,3 % | 30 | 31 | 30 |

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

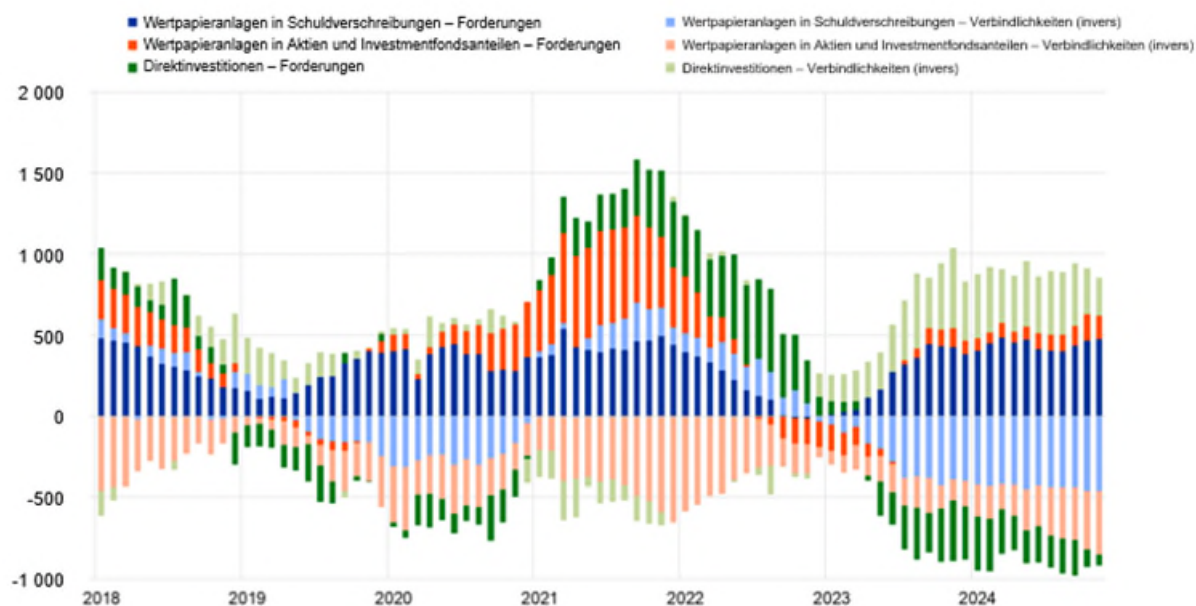
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis November 2024 erhöhte sich der Überschuss in der *Leistungsbilanz* auf 412 Mrd. € (2,7 % des Euroraum-BIP). Im Zwölfmonatszeitraum davor hatte er bei 225 Mrd. € (1,5 % des Euroraum-BIP) gelegen. Zurückzuführen war diese Zunahme hauptsächlich auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (386 Mrd. € nach 233 Mrd. €), in geringerem Maße aber auch auf einen gestiegenen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (159 Mrd. € nach 128 Mrd. €) und ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (163 Mrd. € nach 168 Mrd. €). Diese Entwicklungen wurden durch einen gesunkenen Überschuss beim *Primäreinkommen* teilweise ausgeglichen (30 Mrd. € nach 33 Mrd. €).

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, verringerten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis November 2024 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 66 Mrd. €, nachdem sie diese im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum davor per saldo um 372 Mrd. € reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde verringerten ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis November 2024 per saldo um 235 Mrd. € und damit weniger stark als in den zwölf Monaten bis November 2023, als diese Anlagen per saldo noch um 495 Mrd. € gesunken waren.

Bei den *Wertpapieranlagen* erhöhte sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis November 2024 auf 145 Mrd. € (nach 115 Mrd. € in den zwölf Monaten davor). Im selben Zeitraum weiteten sich die Nettoankäufe gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 475 Mrd. € aus, verglichen mit 427 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde erhöhte sich in den zwölf Monaten bis November 2024 auf 392 Mrd. € nach 131 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis November 2023. Unterdessen stieg der Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 460 Mrd. €, verglichen mit 388 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum davor.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

| | Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis | | | | | |
|-----------------------------------|---|-------------|-------------------|----------------------|-------------|-------------------|
| | November 2023 | | | November 2024 | | |
| | Saldo | Forderungen | Verbindlichkeiten | Saldo | Forderungen | Verbindlichkeiten |
| Kapitalbilanz | 360 | 146 | -214 | 440 | 1.086 | 646 |
| Direktinvestitionen | 123 | -372 | -495 | 169 | -66 | -235 |
| Wertpapieranlagen | 22 | 542 | 520 | -232 | 620 | 852 |
| Aktien und Investmentfondsanteile | -17 | 115 | 131 | -247 | 145 | 392 |
| Schuldverschreibungen | 39 | 427 | 388 | 15 | 475 | 460 |
| Finanzderivate (netto) | 8 | 8 | - | 42 | 42 | - |
| Übriger Kapitalverkehr | 215 | -23 | -239 | 457 | 485 | 29 |
| Eurosistem | 198 | -7 | -206 | 76 | 2 | -74 |
| Sonstige MFIs | 164 | 7 | -157 | 389 | 394 | 6 |
| Staat | 16 | 9 | -7 | -42 | 2 | 44 |
| Übrige Sektoren | -163 | -32 | 131 | 34 | 87 | 53 |
| Währungsreserven | -9 | -9 | - | 3 | 3 | - |

Quelle: EZB.

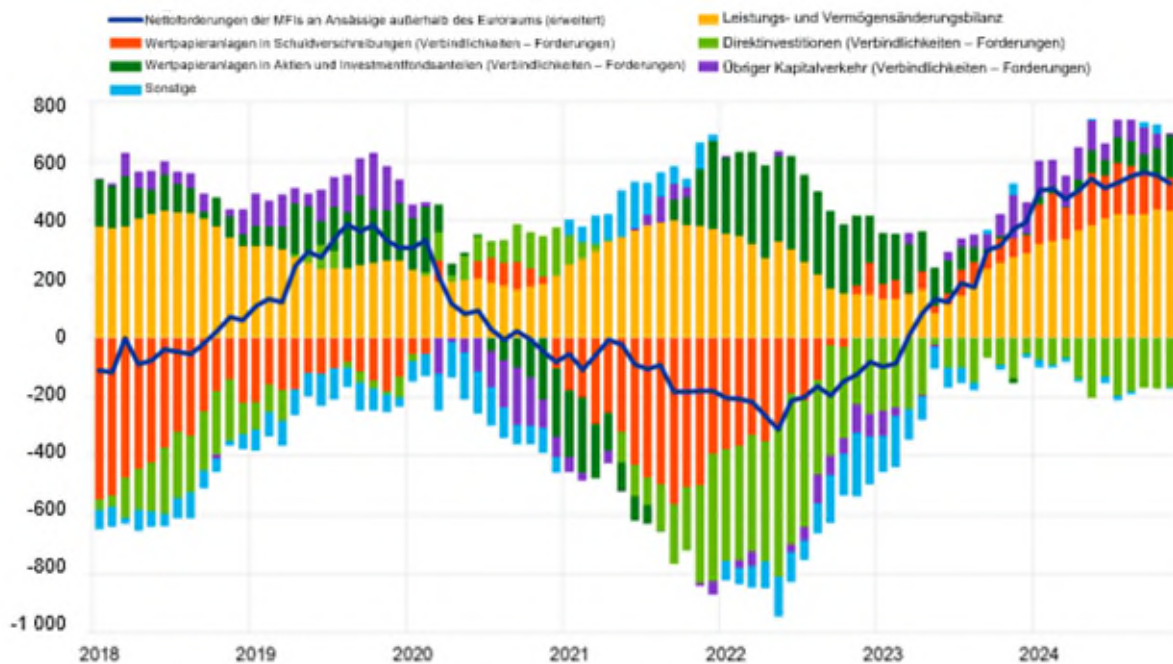
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis November 2024 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums im Umfang von 485 Mrd. € (nach Nettoveräußerungen von 23 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich verzeichneten sie eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten in Höhe von 29 Mrd. €, nachdem sie ihre Verbindlichkeiten in den zwölf Monaten bis November 2023 per saldo um 239 Mrd. € verringert hatten.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis November 2024 um 523 Mrd. € erhöhten. Dies war auf den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* zurückzuführen und in geringerem Maße auch darauf, dass gebietsansässige Nicht-MFIs Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im November 2024 auf 1 391,7 Mrd. €, verglichen mit 1 386,9 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie positive Wechselkurseffekte (11,7 Mrd. €) und in geringerem Umfang der Nettoerwerb von Währungsreserven (1,3 Mrd. €). Diese Entwicklungen wurden allerdings teilweise durch negative Marktpreiseffekte (8,2 Mrd. €) aufgrund des gesunkenen Goldpreises ausgeglichen.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

| | Oktober 2024 | November 2024 | | | |
|-------------------------|----------------|---------------|--------------------|-------------------|----------------|
| | Bestände | Transaktionen | Wechselkurseffekte | Marktpreiseffekte | Bestände |
| Währungsreserven | 1 386,9 | 1,3 | 11,7 | -8,2 | 1 391,7 |
| Währungsgold | 881,1 | 0,0 | - | -8,6 | 872,4 |
| Sonderziehungsrechte | 186,9 | 0,5 | 3,6 | - | 191,0 |
| Reserveposition im IWF | 32,7 | -0,6 | 0,7 | - | 32,8 |
| Übrige Währungsreserven | 286,2 | 1,5 | 7,4 | 0,4 | 295,6 |

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober 2024. Die Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Februar 2025 (Referenzdaten bis Dezember 2024)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 4. April 2025 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2024)

Kontakt für Medienanfragen: Nico Keranis (Tel.: +49 69 1344 5482)

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.